

Volksstimme

Einzelpreis 4000 M.

Tageszeitung der Vereinigten sozialdemokratischen Partei.

Die „Volksstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: Redakteur Albert Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Lindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprech-Anschlüsse: Für Inserate Nr. 1567, für die Redaktion Nr. 1794, für den Verlag und die Druckerei Nr. 961. Postzeitungsliste 2. Nachtrag, Seite 110.

Bezugspreis: Monatlich 7000 M. Beim Abholen vom Verlag und den Ausgabestellen monatlich 6750 M. Abzugeben gegen Nachnahme. Die in der Zeitung enthaltene 27 Millimeter breite Kontrapresse 7000 M., auswärts 9000 M. Im Reklameteil die dreispaltige 90 Millimeter breite Zeile 35000 M., auswärts 45000 M. Vereinstattender Zeile 8000 M. Anzeigenrabatt abet verloren, wenn nicht binnen 10 Tagen Zahlung erfolgt. Postbeholdung Nr. 127 Magdeburg.

Nr. 180.

Magdeburg, Sonntag den 5. August 1923.

34. Jahrgang.

Was die Sozialdemokratie tun wird.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat 2 Tage lang über die politischen Wege beraten, die von ihr in den nächsten Tagen beschritten werden müssen. Sie hat sich am Freitag abend in ihrer Mehrheit zu folgendem Antrag Herz bekannt:

Der drohende Zusammenbruch der innern und äußern Politik Deutschlands ist die Folge der Passivität der Reichsregierung auf wirtschaftlichem und finanziellem Gebiet, sowie ihrer Schwäche gegen den Widerstand der bürgerlichen Interessengruppen und der reaktionären nationalistischen Bewegungen. Durch den Währungsverfall ist die Notlage großer Teile des Volkes bis zur Unerträglichkeit gesteigert worden. Diese Zustände gefährden ebenso wie die sinnlosen Sabotageakte, die die Bevölkerung des Ruhrgebiets schwer schädigen, die Abwehr der Gefahren, die dem Bestande des Reiches von außen her drohen.

Die Fraktion fordert von der Reichsregierung die größte außenpolitische Aktivität, um unter Aufrechterhaltung der Einheit der Republik, unter Erhaltung des Rheinlandes beim Reich und der Befreiung der Ruhr zur endgültigen Verständigung über das Reparationsproblem zu gelangen. In der entgegenstehenden Verhinderung aller Sabotageakte und der radikalen Unterbindung der Rüstungen der illegalen Organisationen erblickt die Fraktion sowohl eine dringende innerpolitische wie eine unbedingt außenpolitische Notwendigkeit.

Die Fraktion billigt die von dem Fraktionsvorstand der Reichsregierung unterbreiteten finanzpolitischen und währungspolitischen Forderungen. Sie stellen das Mindeste dar, was zur Hemmung des Währungsverfalls erforderlich ist und müssen in der denkbar kürzesten Frist durchgeführt werden. Darüber hinausgehend aber verlangt die Fraktion, daß diesen ersten provisorischen Maßnahmen sofort der Umbau des deutschen Steuersystems folgt und die Aufbringung der Reparationslasten durch die Belastung des Sachbesitzes gesichert wird. Die Fraktion fordert deshalb, daß die Maßnahmen zur Erfassung des Sachbesitzes in schnellster Weise zur Durchführung gelangen.

Die Fraktion erklärt, daß sie die ganze Kraft der Partei zur Erfüllung dieser Forderungen einsetzen wird und macht von dem Ergebnis dieser Anstrengungen ihre weitere politische Haltung gegenüber der Regierung Cuno abhängig.

Außer dieser angenommenen Resolution lag ein Antrag Sebi-Rosenfeld-Quessel vor, der folgendes verlangte:

Die Fraktion hat zur Regierung Cuno nicht das Vertrauen, weder daß sie überhaupt willens und imstande ist, den Ruhrkonflikt zu liquidieren, noch daß sie willens und imstande ist, von der Bourgeoisie die Mittel zu erzwingen, die erforderlich sind, um bis zur Beendigung des Ruhrkonfliktes dessen finanzielle Lasten zu tragen und die aus ihm entspringende Not der Massen zu mildern. Sie wird daher bei der bevorstehenden Debatte im Reichstag der Regierung das Mißtrauen aussprechen. Die Fraktion lehnt die große Koalition ab.

Dieser Antrag wurde abgelehnt. Ebenfalls abgelehnt wurde folgender Antrag Herz:

1. Die Fraktion tritt für ihre Forderungen und deren sofortige Durchführung mit allen parlamentarischen Mitteln ein, auch — falls notwendig — mit einer Mißtrauenserklärung ohne Rücksicht auf das Verbleiben der Regierung.

2. Die Fraktion lehnt jeden Gedanken an unsern Eintritt in eine Regierung mit der großen Koalition ab.

Auch ein Antrag Crispian, über die Frage der großen Koalition einen außerordentlichen Parteitag entscheiden zu lassen, wurde abgelehnt.

Allgemeine Uebereinstimmung bestand darüber, daß die Ablehnung der Anträge, die im gegenwärtigen Augenblick eine taktische Festlegung im negativen Sinne fordern, keine taktische Festlegung im positiven Sinne, also für die große Koalition bedeuten.

Schließlich wurde ein Antrag Löbe, zur Sonderkonferenz von Weimar Stellung zu nehmen, auf Wunsch des Antragstellers bis zur nächsten Fraktionsitzung zurückgestellt.

Die Fraktionsmehrheit hat sich also noch nicht für die Bildung der großen Koalition festgelegt. Sie hat vorerst nur die Bedingungen unterstrichen, die für die Sozialdemokratie maßgebend sind und die erfüllt werden müssen, wenn die Sozialdemokratie irgendeine positive Verantwortung übernehmen soll.

Erfreulicherweise wird dabei starker Nachdruck auf die Erfassung des Sachbesitzes gelegt. Mit der Erhöhung und schnellen Vereinfachung der Papiermarksteuer ist ja unserm Währungsverfall nicht mehr zu wehren. Eine

Stabilisierung der Mark, die die Vorbedingung für die Abdämmung der maßlosen Teuerung und der fürchterlichen Verelendung ist, kann nur noch erfolgen, wenn der Sachbesitz in starker Höhe in die deutsche Konsummasse geworfen wird. Robert Schmidt nahm vor 2 Jahren an, daß mit einem Fünftel auszukommen sei. Die Vertreter des Sachbesitzes — das sind sämtliche bürgerliche Parteien — haben damals ein Hohngelächter über diese maßlose sozialdemokratische Forderung angestimmt. Sie haben die Gesundung der deutschen Währung und Finanzen damals bereitet und stehen jetzt mit Grausen vor dem gähnenden Abgrund, vor den ihre maßlose Selbstsucht das deutsche Volk und sie selbst geführt hat.

Jetzt sind sie zu einigen Opfern bereit, wenn man der Presse der Arbeitsgemeinschaft der Mitte trauen darf. Aber jetzt wird mit einem Fünftel nichts mehr auszurichten sein, auch nicht mit einem Viertel oder einem Drittel, jetzt muß man schon zu der Hälfte greifen, und es ist noch fraglich, ob diese genügen wird, um draußen deutschen Kredit wieder herzustellen und innen das Fundament für ein ausreichendes und gerechtes Steuersystem zu schaffen.

Die Regierung Cuno wird indessen nicht genügt sein, diese notwendige Basis für die Rettung herzustellen. Sie ginge in erster Linie auf Kosten der Besitzenden und das volksparteiliche Kabinett hat bisher keine Aufgabe darin gesehen, diejenigen zu schonen, die zahlen können, dagegen diejenigen zu belasten, die kaum noch von der Hand in den Mund leben. Cuno-Becker-Hermes haben daher unter den neuen oder erhöhten Steuerentwürfen ein einmaliges Opfer für Rhein und Ruhr vorgesehen, eine kleine und gänzlich ungenügende Abschlagszahlung, um die stärkere Heranziehung zu vermeiden. Von diesem Wege wird sich die jetzige Reichsregierung auch nicht abdrängen lassen. Was sie als Sachwalterin des Besitzes unter dem Druck der Verhältnisse auch immer sich wird abzwängen lassen, es wird ungenügend und nichtsagend sein gegenüber den gigantischen Bedürfnissen, die schleunigst und ohne Verzug zu decken sind.

Es ist daher mit der Hand zu greifen, daß es zwischen dieser Regierung und der Sozialdemokratie nach Eröffnung des Reichstags, die am nächsten Mittwoch erfolgt, zu scharfen Zusammenstößen kommen muß. Da die Fraktion erklärt, daß von ihrem Ausgang ihre weitere Haltung gegenüber der Regierung Cuno abhängen wird, so muß die scharfe und rücksichtslose Opposition der Partei gegen die volksparteilichen „Fachmänner“ bald einsetzen. Es ist nun mehr als fraglich, ob die Regierung Cuno auch nur die Ankündigung dieser Opposition überleben wird; sicherlich muß sie vor ihrer Durchführung die schlaffen Segel streichen. Denn sie ist im Grunde ja auch schon von ihrem eignen Anhängern als unfähig und erledigt aufgegeben.

Dann wird es sich darum handeln, was folgen soll. Es ist vernünftig, daß sich die Fraktion mit ihrem Beschluß noch nicht die Hände gebunden hat. Die Mehrheit der Fraktion neigt offenbar zur großen Koalition mit der Volkspartei als dem kleinern Uebel. Aber auch diese Mehrheit sieht ein, daß ihr Plan nur dann verwirklicht werden kann, wenn zuvor alle Garantien gegeben sind, daß das sozialdemokratische Mindestprogramm allseits übernommen und mit aller nur denkbaren Beschleunigung durchgeführt wird.

Unsre persönliche Meinung ist, daß an diesen Garantien die große Koalition scheitern wird. Die Volkspartei als der parlamentarische Ausschluß der industriellen Sachbesitzer wird die Sicherungen ablehnen, die von den Sozialdemokraten gefordert werden müssen. Was aber dann kommen soll oder kommen kann, läßt sich im Augenblick nicht übersehen. Bei der Fähigkeit, mit der die Besitzenden an ihrem Vorrecht festhalten, nichts fürs Vaterland herzugeben, wird wohl das kommen, was wir am wenigsten gebrauchen können: eine wochenlange Regierungskrisis.

Die Schuld daran tragen dann die bürgerlichen Parteien, die die Steuerfurchen bedecken und sich schützend vor den Sachbesitz stellen. In Sonderheit die industrielle Volkspartei. Die Sozialdemokratie aber hat unerschütterlich zu ihren Forderungen zu stehen und dafür zu sorgen, daß sie nicht durch verzögernde oder vertäufelnde Methoden abgeschwächt und wirkungslos gemacht werden. Die energische Sprache, die der Antrag Herz führt, gibt uns die Ueberzeugung, daß die Fraktion es hierbei nicht an der erforderlichen Energie fehlen lassen wird. —

Völkisch-kommunistische Koalition.

Es steht noch nicht fest, ob eine und welche Koalition die Regierung Cuno ablösen wird. Aber fest steht schon, daß eine Koalition in Bildung begriffen ist, an deren Wirklichkeit viele Arbeiter, in erster Linie den meisten Kommunisten bisher nicht geglaubt haben.

Der Kommunist Radek gibt nämlich keine Ruhe. Er hat in Artikeln, die wir auszugsweise erwähnt haben, ein Bündnis zwischen den völkischen Kleinbürgern und den Kommunisten empfohlen, und als er deswegen in kommunistischen Versammlungen angegriffen wurde, seinen Plan ergänzt und verteidigt. Die kommunistische Parteileitung hat sich auf seine Seite gestellt und die Parteimitglieder, die an dem Radekschen Vorgehen Anstoß nehmen, wegen ihrer Schwerfälligkeit und Begriffslöcherigkeit gerüffelt.

Nun kommt Radek in dem kommunistischen Zentralorgan, der Berliner „Roten Fahne“, auf sein strategisches Meisterstück zurück. In einem langen Leitartikel, der mehr als die erste Seite füllt, orakelt er über den nahenden Bankrott der deutschen Bourgeoisie und die Aufgaben der kommunistischen Partei. Er läßt sich nicht irren machen durch die Kritik aus den eignen Reihen, sondern setzt nach wie vor seine Hoffnung auf die verelendeten Kleinbürger, die nach seiner Meinung jetzt zu denken beginnen und zu Verbündeten der Arbeiterklasse würden. Allerdings sei es Aufgabe der kommunistischen Partei, die Mehrheit der aktiven Teile der Arbeiterklasse unter ihrem Banner zu organisieren und die Mehrheit der gesamten Arbeiterklasse wenigstens mit Sympathie für die kommunistische Partei zu erfüllen.

Radek bescheinigt seinen deutschen Parteigenossen, daß sie bisher kümperhaft agitiert haben. Sie hätten nicht einmal verstanden, die drei Millionen Arbeiter in den Gewerkschaften, die mit ihnen zusammengingen, auch nur in loser Form zusammenzufassen. Die deutsche Bourgeoisie sei so organisiert wie keine der Welt. Deshalb müsse die kommunistische Partei so organisiert sein, wie keine kommunistische Partei der Welt. Das Minimum, das in der nächsten Zeit an Mitgliederzahl erreicht werden müsse, sei eine Million. Vorher dürfe die kommunistische Partei nicht große Aktionen einleiten. Die Zeit zum Generals Sturm sei noch nicht da:

Wir müssen die Schlachten schlagen, vor die uns die Geschichte stellt, aber wir müssen dabei noch immer im Auge behalten, daß wir momentan noch schwächer sind. Wir dürfen jetzt nicht nur noch keine Generalschlacht liefern, sondern wir müssen alles vermeiden, was dem Feind ermöglichen würde, uns teilweise zu schlagen. ... Es sind Niederlagen möglich, die ein Heer erleidet, wenn es bei ungenügender artilleristischer Vorbereitung zur Offensive übergeht. ... Die Entscheidung dürfen wir von selbst noch nicht suchen.

Selbst Radek hält es also für erforderlich, seine durch hundert Parolen aufgepeitschten Parteigenossen von der Zwangsvorstellung des blutigen Bürgerkriegs zurück zu ziehen. Einstweilen sollen sie „organisieren und agitieren“, bis sie mindestens eine Million Mitglieder haben. Nach allen Erfahrungen wird das noch eine geraume Weile dauern. Dementsel bereiten sich die deutschen Kommunisten auf Befehl Radeks vor auf die große Koalition. Allerdings nicht eine parlamentarische mit der Deutschen Volkspartei, um die Republik zu erhalten, sondern auf eine außerparlamentarische und antirepublikanische mit den Völkischen!

Nämlich in der gleichen Nummer der „Roten Fahne“ darf der alldeutsche U-Boot-Apostel Graf Ernst Rebenkowitz den Kommunisten auseinandersetzen, warum und inwiefern die Völkischen unter Umständen „mit dem Kommunismus zu einer Kooperation gelangen“ könnten. Er versichert treuherzig, daß die Völkischen nicht „an eine Fesselung der Arbeiterschaft nach Mussolinis Beispiel denken“. Die Völkischen sind die wahren Arbeiterfreunde und Gegner des Kapitalismus:

Es gibt keinen völkischen Führer und es gibt keine völkische Organisation, die auch entfernt nur daran dächte, die früheren deutschen oder ähnlichen Zustände wieder herzuführen zu wollen, ganz abgesehen von der Tatsache eines solchen Gedankens. Es gibt auch keinen völkischen Führer und keine völkische Organisation, die im Dienste des Kapitalismus stünde, die alte Kapitalverhältnisse erstrebe, die der Bevölkerung Ziele und Wege vorzuliegen bestrebe, an die sie im Grunde nicht dächte. ...

Ich kann es nicht lokal finden, wenn die kommunistische Propaganda mit diesen Dingen die Völkischen überhaupt zu sogenannten Reaktionen und Volksbetriegen zu



Breiteweg 193/94
Hofgebäude 1 Treppe

Billigste Bezugsquelle
für
Schuhwaren aller Art

Reserviert für
Herbi G. m. b. H.
Zigaretten - Tabake

Fernspr. 3633. **Otto Anger jun.** Fernspr. 3633.
Rohprodukte und Abbrüche jeder Art
- en détail - Ecke Kleine Steinernetzstraße und Wallstraße - en gros -

Macafena
Der Ersatz für Bohnenkaffee
Joh. Gottl. Hauswaldt
Gegr. 1786 Magdeburg Gegr. 1786

Fernruf 5652 **Felleinkauf** Fernruf 5652
Wir sind ständige Käufer und zahlen die höchsten Preise für rohe
Felle
aller Art (Spez. Hamsterfelle) sowie für Roß- u. Kuhhaare u. Schweineborsten.
H. Landau & Co.
Stiftstraße 3 Eingang Ecke Barasch

Nußbaum & Rothschild
Alte Ulrichstr. 16
Ausführung sämtlicher bankmäßiger Geschäfte

Wäsche-Imhoff
Himmelreichstr. 21
Eleg. Herren-Wäsche Beste Dauerwäsche

Kaufhaus Wittkowski
Hamburger Engroslager

J. Bormann, Große Münzstraße Nr. 2
Lederwaren - Reise-Koffer u. -Taschen

M. Wick
Kauschuh- u. Pa. toffel-fabrik
Schützenstraße Nr. 14
Alterthum, Breiteweg Nr. 189/190
Unterzeuge in Strumpfwaren

Bist du krank, geh zu Cassels Institut
Behandlung aller Krankheiten
Cassel Nachf., homöopath. Praxis
Breiteweg 209/10
neben der Hauptpost neben der Hauptpost
- Galvanische Behandlung -

Schafwolle
Wollgestricktes kauft und tauscht gegen prima Garn, Jumper, Strick- und Häkel-Jacken, Westen usw.
- Engros- und Detailverkauf -
d. Müriens (Kaisersstr.) Fernspr. 2878

Rudolf Boye
Turmschanzenstraße 1a
Strup- u. Kunsthonigfabrik
Verlangt die führenden Marken Rotkäppchen und Grün-Rot

Jgeha Schokolade Kakao
Joh. Gottl. Hauswaldt, Magdeburg

Man Merke **Sporthaus**
Marx Jakobstr. 35
Spezialgeschäft f. d. gesamten Sportbedarf

Paul Schumann & Sohn
Pianohaus
Breiteweg 180, I. u. II. Etage

Commerz- und Privat-Bank
Aktiengesellschaft
Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 27/28
und 11 Depositenkassen

Schwenke & Co. G. m. b. H.
Kaiserstraße 53 Fernsprecher 4065
Landesprodukten-Großhandlung

Säcke
aller Art - auch aus Papier - und auch arrangiert kauft zu höchsten Tagespreisen
St. Rogosinski
Otto-von-Guericke-Str. 96, Ecke Ulrichstr.

Reserviert für
Schuhhaus Stolle
Verkaufsstelle der
Burger Schuhwarenfabrik Stolle & Cie.
Geschäfte in Magdeburg:
Breiteweg 87, Tel. 4689 - Jakobstr. 46, Tel. 4689
Buckau: Schönebecker Str. 29/30, Tel. 3154

Böhme & Co., Komm.-Ges.
Chemigr. Anstalt.
Breiteweg 222
Gummivarwarenhäuser K. Drechsler
Fahrraddecken, Luftschläuche
Gummi-Sohlen und -Absätze

Reserviert für
Magroma-Werke, A.-G.
Lastkraftwagen vermietet
Kraftverkehrs-ges. m. b. H. Sachsen-Anhalt
Fernspr. 7531, 878, 2083

E. Rudolf Faß
Spezialität:
Blaue Monteur-Anzüge und wasserdichte Oeltuch-Bekleidungsstücke en gros
Telephon 2828 Bismarckstr. 48 Telephon 2828

Kohlensparer Küchenschätz
spart 80% Brennstoff, paßt für jeden Herd, für jeden Topf. Garantie für Haltbarkeit und Brauchbarkeit des Apparates.
K. Seebald, Magdeburg
Telephon 9215
Feuerapparate Apparate
Gareisstr., fröh. Kaiser-Wilhelm-Str. 13
Man verl. gratis-Broschüre u. Preisverzeichn. Einrichtungen

Ohne Gewähr **G-Seite** Musterschutz

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Braunschweig-Hannover (V): 1224 (D), 1224 (D), 525, 637 (Ez), 915, 1252 (D), 354, 611 (D), 714	Köthen (II): 1205 Groß-Saize-Elmen (II): 549 (W), 685 (W) 1212 (W), 145 (W), 236 (S), 920
Braunschweig-Hameln (V): 1214, 312 (D)	Güsten-Erfurt (II): 315, 740, 1240, 430 Güsten (II): 410 (W), 913, 1012 (D), 250 (W) 329 (W), 430, 620 (b. Asch.), 1025
Braunschweig-Seesen (V): 205	Kreienzen-Frankf. a. M. (III): 1208 (D)
Braunschweig (V): 130	Blumenberg-Staßfurt (III): 358 (W), 542 (W), 700, 305, 430 (W), 641 (S)
Eilsleben (V): 425, W b. Weienleib: 440 (W), 1120 (b. Schöningen)	Thale (III): 590 (S), 620, 912, 1215, 398, 710
Berlin (IV): 422, 525 (D), 650 (D), 705 (D), 855, 1022, 115 (D), 410 (D), 505, 530 (D), 720 (Ez), 925 (D), 825, 920	Halberstadt-Seesen (III): 963, 115 (Ez) Harzb., 142 (D), 1130 (Halberst.)
Burg (IV): 532 (W), 1139, W b. Gerw., 215, 425 W, 642, 1120 (b. Genthin)	Wittenberge (I): 555, 842 (D), 610, 1120
Loburg (IV): 729, 100, 922	Wolmirstedt (I): 512 (W), 630 (W), 425 (W), 625 (S)
Zerbst-Leipzig (IV): 522, 730 (Ez), 940, 132, 325, 715	Oebisfelde (I): 620, 854, 134, 440, 822
Gommern (IV): 425 (W)	Stendal-Uelzen (I): 924, 113 (b. Stend.), 357, 725 (D)
Halle-Leipzig (III): 420, 600, 700 (D), 722, 1020, 1100 (D), 130, 420, 610 (D), 725, 922 (D)	Neuhaldensleben (I): 325 (W), 1210

W. Müller, Goldschmied
9 pt. Georgenplatz 9 pt.
kauft höchstzahlend
Gold-, Silberbruch, einzelne Zähne, alte Gebisse
Diskreter Ankauf. - Fachmännische Bedienung.

Waren-Verein G. m. b. H. Magdeburg
Ständige billigst gestellte Lebensmittel - Preise
= 29 eigene Verkaufsstellen in Magdeburg =
Berthold Wöllner, Magdeburg-Neustadt
Herren- und Knaben-Konfektion, Berufsbedienungs-
Anfertigung nach Maß

F. Hirschhorn Magd.-Buckau, Martinstr. 19
Lagerplatz: Südbahnhof =
Fernsprecher 3993 =
Ständiger Ankauf von
Alteisen jeder Art, auch in Ladungen,
gegen sofortige Kasse :: ::

A. Rahn jr., Fasslochsberg 18
Fernsprecher 6120
Ankauf Alteisen, Metalle

Paul Siebert G. m. b. H.
Spedition
Altes Fischerufer 32/35 Altes Fischerufer 32/35

Albert Habich, Magdeburg-B.
Fernsprecher Nr. 1798
Grosshandlung
Schönebecker Str. 187
Glas, Porzellan, Steingut, Emaille
Modernes Musterlager

Gerson Herzberg & Söhne
Magdeburg-Buckau, Schönebecker Straße 99
Vorteilhafte Bezugsquelle für sämtliche
Manufakturwaren und Damen-Konfektion

Magdeburg-Südost u. Magdeburg-Süd-nburg
Säcke
Alt-Metalle Lumpen Eisen Papier
Laden zu höchsten Tagespreisen
J. Schermann & S. Ryz
Wirtschafts-Bazar Sudenburg
Halberstädter Str. 117 - im. Walter Koch
Porzellan - Glas - Emaille - Steingut
Geschäftskartell

J. Grünbaum Halberstädter Strasse 75
Felle • Alteisen • Altmetalle
• Rohprodukte •
Hut-Rosenplenter
Sudenburg, Halberstädter Straße 25
Kanzelpf. gr. Auswahl = Unpressen von Hüten jeder Art
Erste Sudenburger Gold-Zentrale
Magdeburg-Sudenburg
Nr. 2a Rotkeulener Straße Nr. 2a
Höchste Preise für Platin-, Gold- u. Silber-Brech.

Das selbständige Raffegetränk
Sturm Grand Staffee
Nährhaft! Preiswert!
Gesund! Vollmundend!
Malzkaffee-Fabrik
Robert Brandt, Sudenburg

Ch. Weinblum, Sudenburg, Halberstädter Str. 52a
Fernruf 9455
Ankauf von Rohprodukten jeder Art.
Höchste Tagespreise.

Burg
L. Neusten, Magdeburger Straße 40
- Lohnschneiderei -
Schneidmaschinen-Reparatur
Spezialität: Gummisohle u. -sohlen
Hoch 25 **Heinrich Schulze** Hoch 25
Fahrräder- und Nähmaschinen-Reparaturwerkstatt

Schuhhaus Pamm
Staßfurt Burg
Steinstraße 23 Frauenstr. 72
Karl Schulzes Tapetenhandlg.
Mark: Nr. 6

Hermann Günsche
Schartauer Str. 5
Herren- u. Knabenbekleidung
in großer Auswahl

H. Auchhisiger, Magdeburg-Sudenburg
Telephon 757, 1183 Braunschweiger Straße 22 Telephon 757, 1183
Rohprodukte en gros
Spezialität: Alteisen - Altmetalle



Öfterer Wechsel der Leibwäsche

ist von großer Bedeutung für die Gesundheit! Der Genuß eines Wannensbades, diese für das körperliche Wohlbefinden so wichtige Einrichtung, ist weiten Kreisen ein kaum erschwinglicher Luxus geworden und an seine Stelle wieder die einfache Waschung getreten.

Doppelt wichtig ist unter diesen Umständen die Sorge für

gesundheitlich einwandfreie Wäsche,

die Haut und Körper erfrischend, eine dauernde normale Ausdünstung der Poren sichert und so Hauterkrankungen und Gesundheitsstörungen vorbeugt.

Persil

das einzigartige Waschmittel

ist auch vom Standpunkt der Gesundheitspflege von unschätzbarem Wert. Es bewirkt im gewöhnlichen Waschverfahren — auch schon bei niederen Temperaturen — eine sichere Abtötung aller Krankheitskeime, die durch Schweißabsonderungen der Haut in die Wäschestücke übertragen werden und gibt eine herrliche, frischduftende Wäsche! Dabei ist das Waschen so einfach und bequem, daß es auch im Kleinhaushalt jederzeit schnell und ohne Störung der häuslichen Arbeiten vorgenommen werden kann.

Das Persilverfahren

bietet größten wirtschaftlichen Nutzen; es macht die Verwendung von Seife und Seifenpulver überflüssig und spart Arbeit, Kohle und Zeit!

Moderne Uhren
 mit wundervollem Gongschlag zum Aufstellen auf den Schreibtisch, den Büchertisch oder die Arbeitsfläche in überaus großer Auswahl bei
F. O. Gasser, Breitweg Nr. 21/22.

Übernahme von Möbeln!
 Fahräder, Garderobe, Büchereigegenstände jeder Art
Ernst Ritter, Auktionator und Taxator
 In großer Saale Stephansbrücke 38.
 Besichtigung! Telefon 7687. Besichtigung!
 Jede Woche: Große Auktion!
 Fachmännische Bearbeitung.

Musik-
 Instrumente, wie Geigen, Laute, Gitarren, Mandolinen, Gebr. neue u. auch reparaturbedürftig, sowie angelegte Gramophone-Schallplatten od. Plattensätze jed. Sort. zu haben
 Dr. med. Josef Hoyer, Rosenweg, Stephansbrücke 34, Buchhandlung gegenüber. Komme auf Wunsch jedw. Sorte in Preisangabe. Ein jed. Gesangs- u. Pianoinstrument bei mir kann, Sinter der Post, Reparaturen u. Stellen in ein. Werkstatt. Bei nachträglichen Zusätzungen.

AGUMA
Gersten-Kaffee
 in Ergiebigkeit und Aroma alles andere überragend.
 Deutsches Reichspatent Nr. 337168.
 Feinverpackung:
Walter Götsche, Magdeburg, Kantstraße 1
 (früher Kropfhausstraße).

Ernst Funke, Magdeburg-B.
 An der Elbe 8
 Telefon 4400. 1142
 Erstes und größtes Spezialunternehmen der Provinz für Umzüge jeden Umfangs per Möbelkraftwagen mit Möbelwagen-Anhänger auf Gummi, innerhalb der Stadt sowie von und nach allen Orten.
 Außenst. billige Preise. Ringfrei! Kostenanschläge bereitwillig!

Lederausschnitt
 Einlegeohren, Gummiabzüge, Senkel, Schuhputzmittel und sämtliche Schuhmacher-Bedarfsartikel billig. 1143
Carl Julius Braun,
 W. Putz, Schönebecker Str. 48

Kaufe Lumpen, Papier, Alteisen, Metalle
 zu höchsten Tagespreisen.
 Kontante Abholung durch eigene Gespanne.
R. Wildt, Gr. Junkerstraße 4.
 Telefon 672. 113 Besuche — Besuche wünschenswert.

Frauenhaar
 unüberbietbare Preise jetzt 1157
Albert Schwieger
 Kattendorfer Str. 45 (Kath. u. Kolonnenstr.), Kattendorfer Str. 59, Eingang Birnenhofstr.

Schmücke dein Heim!
 Infolge rechtzeitigen Eintausches bin ich in der Lage, jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten. In
Tapeten
 wird auch dem vornehmsten Geschmack Rechnung getragen; Farbe, Farben mitgebend preiswerter, als bei 1133
Karl Bödecker, Breitweg 227
 Ecke Roßteichstr. Fernruf 6188.

HORUGEMA
 kauft zu höchsten Tagespreisen sämtliche **Altmetalle und -eisen.**
 Für Händler u. Private
Hornung & Georges
 Große Marktstraße 12. 1206

Sehen Sie zum Fachmann! Tel. 7693. und mehr für
2 1/2 Million Hausrevolver
 Kal. 7,63 m. Anschlagkast.
Prismengläser (Seiß u. Feldgrau 0.8) Jagdgewehre, Taschenrevolver, jede Art jeden annehmbaren Preis. Infr. lohnt sich.
R. Weidenborn, Büchsenmacherstr.
 Berliner Str. 1a, Hof v. u. Zitabelle.

Gebr. u. Bilden
 Loesche, Wilhelmstr. 13

Kappel
 die bewährte Schreibmaschine
 Generalvertreter: **Udo Seiffe**
 Magdeburg - Jakobstr. 5
 Tel. 1698
 Eigene Reparaturwerkstatt

S. Freund
 Magdeburg, Kl. Münzstr. 3.
 Großhandlung und Spezialsortierung in:
Alt-Papier,
Flaschen, Säcken u. Metallen
 Ständiger Ankauf in jeder Menge zu den höchsten Tagespreisen.
 Telefon 7729.
 Kostenlose Abholung durch meine Gespanne.

ALTPAPIER
 Gebr. Rosenbaum
 St. Michael-Str. 21 a
 Besichtigung, eigene Schiffe, elektr. Betrieb

Granat-Schmuck
 Edelmetalle
 Brillanten
F. Streubel,
 Schillerstraße 23, 3 Treppen,
 Besichtigung, eigene Schiffe, elektr. Betrieb

Händler!
Lumpen, Alteisen, Metalle
 kauft zu höchsten Tagespreisen
F. O. Gasser, Kattendorfer Straße (Einkauf)